

## Die Studien zur Geschichte des neueren Protestantismus

wollen in zwangloser Folge Untersuchungen zur Entwicklung der protestantischen Theologie und Kirche innerhalb der modernen Welt darbieten. Sie wollen dadurch das Interesse für eine von der Forschung bisher vernachlässigte Epoche der Kirchengeschichte wachrufen helfen. Ganz besonders bedarf die so vielfach unterschätzte Aufklärung, die den neueren Protestantismus vom älteren scheidet, einer gründlichen Bearbeitung.

Die Studien sollen sich aber nicht auf die Aufklärung beschränken. Sie wollen alle Erscheinungen ins Auge fassen, durch welche die moderne Lage im Protestantismus bedingt ist, also neben der Aufklärung im weitesten Sinne vor allem den Pietismus, die Romantik, den deutschen Idealismus, die Erweckung und die Reaktion des 19. Jahrhunderts. Auch Außerkirchliches soll berücksichtigt werden, da ja die neuere theologische Entwicklung durch die Wandlungen der Gesamtkultur und besonders der Philosophie stark beeinflusst ist. Nur die jüngste Zeit bleibt ausgegeschlossen, weil deren streng geschichtliche Behandlung noch nicht möglich ist.

Es sollen problemgeschichtl. Untersuchungen, Biographien führender Theologen, Darstellungen der Entwicklung der wissenschaftlichen Theologie, der Frömmigkeit und der kirchlichen Institutionen gebracht werden. Daneben erscheinen Quellenhefte.

- 
- Heft 1. Prof. D. Horst Stephan: Luther in den Wandlungen seiner Kirche. IV, 136 S. 1907. M. 2.60
- Heft 2. Prof. D. Karl Bornhausen: Die Ethik Pascals. VIII, 171 S. 1907. M. 4.—
- Heft 3. Prof. Lic. Hermann Mulert: Schleiermacher-Studien. I. Teil: Schleiermachers geschichtsphilosophische Ansichten in ihrer Bedeutung für seine Theologie. VIII, 92 S. 1907. M. 2.50
- Heft 4. Geh. Kirchenrat Prof. D. Joh. Bauer: Schleiermacher als patriotischer Prediger. Ein Beitrag zur Geschichte der nationalen Erhebung vor 100 Jahren. XII, 364 S. 1908. M. 10.—
- Heft 5. Pfarrer Lic. Walter Wendland: Die Religiosität und die kirchenpolitischen Grundsätze Friedrich Wilhelms des Dritten in ihrer Bedeutung für die Geschichte der kirchlichen Restauration. VII, 188 S. 1909. M. 5.—
- Heft 6. Pfarrer Dr. Karl Auer: Der Aufklärer Friedrich Nicolai. IV, 196 S. 1912. M. 6.—
- Heft 7. Prof. D. Dr. Martin Schian: Orthodogie und Pietismus im Kampf um die Predigt. Ein Beitrag zur Geschichte des endenden 17. und des beginnenden 18. Jahrhunderts. VII, 185 S. 1912. M. 4.80
- Heft 8. Botschaftsprediger D. Dr. Ernst Schubert: Die evangelische Predigt im Revolutionsjahr 1848. Ein Beitrag zur Geschichte der Predigt wie zum Problem der Zeitpredigt. III, 180 S. 1913. M. 4.80
- Heft 9. Oberlehrer Dr. Georg Bohrmann: Spinozas Stellung zur Religion. Eine Untersuchung auf der Grundlage des theologisch-politischen Traktats. Nebst e. Anhang: Spinoza in England (1670—1750). IV, 84 S. 1914. M. 2.40.
- Heft 10. Pfarrer Lic. Dr. Paul Gabriel: Die Theologie W. A. Tellers. III, 91 S. 1914. M. 2.60
- Heft 11. Prof. D. Dr. Heinrich Hoffmann: Der neuere Protestantismus und die Reformation. II, 60 S. 1919. M. 2.—

Als weitere Hefte der Studien sollen erscheinen:

Die Geschichtsschreibung der Aufklärungszeit. Von Prof. Lic. Dr. Karl Döcker in Wien. — Die Predigt des Rationalismus. Von Prof. D. Dr. Martin Schian in Gießen.

Verzeichnis der Quellenhefte siehe 3. Umschlagseite!

# Zur Vorgeschichte des Quäkertums

Don

**Theodor Sippell**

Pfarrer zu Schweinsberg, Bez. Cassel

Mit einem Vorwort

von

**D. Friedrich Loofs**

Professor der Kirchengeschichte an  
der Universität Halle-Wittenberg



Verlag von Alfred Töpelmann in Gießen 1920

# Studien zur Geschichte des neueren Protestantismus

herausgegeben von

D. Dr. Heinrich Hoffmann und Prof. D. Leopold Zscharnack

ord. Professor an der Universität Bern

Privatdozent an der Universität Berlin

12. Heft

Alle Rechte,  
insbesondere das Recht der Uebersetzung, vorbehalten  
COPYRIGHT 1920 BY ALFRED TOEPELMANN

Druck von H. Laupp jr in Tübingen

Meiner lieben Frau  
und treuen Mithelferin